XXIV. GP.-NR
1781 /J
22. April 2009

ANFRAGE

der Abgeordneten Vilimsky, Herbert, Mayerhofer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Fremdenkriminalität erstes Quartal 2009

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 65.316 (2007: 68.941) fremde Tatverdächtige ermittelt. Die Kriminalitätsentwicklung im ersten Quartal 2009 ist alles andere als erfreulich. Das Bundeskriminalamt selbst veröffentlicht: *„Die Anzeigenhäufigkeit ist in den Monaten Jänner bis März 2009 österreichweit im Vergleich zum Vorjahr um 4,68 % angestiegen. Wurden im selben Vergleichszeitraum des Vorjahres 2008 noch 136.847 Straftaten statisiert, so waren es heuer 143.253.“*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele fremde Tatverdächtige, aufgegliedert nach Nation, Aufenthaltsstatus und Delikt, konnten im ersten Quartal 2009 (Jänner bis März 2009) ermittelt werden?
2. Wie viele fremde Tatverdächtige, aufgegliedert auf die Bundesländer und die Altersstruktur, konnten im ersten Quartal 2009 (Jänner bis März 2009) ermittelt werden?
3. Wie viele fremde Tatverdächtige, aufgegliedert auf die Bundesländer und Deliktsgruppen gemäß Sicherheitsbericht, konnten im ersten Quartal 2009 (Jänner bis März 2009) ermittelt werden?
4. Wie viele straffällige Asylwerber aufgegliedert nach Nation und Delikt, konnten im ersten Quartal 2009 (Jänner bis März 2009) ermittelt werden?
5. Wie viele straffällige Asylwerber aufgegliedert auf die Bundesländer und die Altersstruktur, konnten im ersten Quartal 2009 (Jänner bis März 2009) ermittelt werden?
6. Wie viele straffällige Asylwerber aufgegliedert auf die Bundesländer und Deliktsgruppen gemäß Sicherheitsbericht, konnten im ersten Quartal 2009 (Jänner bis März 2009) ermittelt werden?

Wien, am 22. APR. 2009